

Zweiter in ganz Sachsen – eine unglaubliche Leistung über die sich am Ende keiner freuen konnte

Von allen Fußballschulmannschaften war die WK III dieses Jahr besonders erfolgreich: nach den Siegen im Stadtfinale und dem Regionalfinale, ohne auch nur eine einzige Niederlage, ging es am 23.06 zum Landesfinale nach Königswartha bei Bautzen.

Ein harter Tag stand bevor. Frühes Aufstehen (Treffpunkt war 6:15 an der Schule), eine fast dreistündige Busfahrt nach Königswartha und dann vier Spiele bei 37 °C Tageshöchsttemperatur. Umso getrübt war die Stimmung als 4 Spieler unangemeldet morgens nicht am Treffpunkt erschienen.

Unlösbar schien die Mammutaufgabe, die zum Teil leistungsstarken Spieler zu ersetzen und gleichzeitig nur einem Auswechselspieler bei kräftezehrenden Temperaturen zu haben. Ein luxuriöser schwarzer Reisebus konnte die Laune zumindest etwas verbessern.

Man hatte nichts zu verlieren und so ging man unbeschwert in die ersten beiden Spiele. "Beide gewinnen und danach gibt es ein Spiel Pause" war die optimistische Vorgabe.

Dass diese so beeindruckend umgesetzt wurde, überraschte sowohl Spieler als auch Betreuer: die Mannschaft spielte mit Leichtigkeit, geradlinig nach vorne, war deutlich überlegen und gewann die ersten beiden Spiele hochverdient mit 2:1 und 2:0.

Die Parallelspiele liefen auch günstig, sodass klar war, dass ein Unentschieden im dritten Spiel, den Turniersieg bedeuten würde.

Es war nun schwer, den Druck wegzureden und an die Leichtigkeit der ersten beiden Spiele anzuknüpfen. Der Gegner Aue war zudem die bisher spielstärkste Mannschaft. Das Spiel war spannend und ausgeglichen mit den besseren Chancen für die Max-Klinger-Schule, die immernoch sehr schnell nach vorne spielte und mit Paul Klein einen exzellenten Stürmer hatte, der permanent Gefahr ausstrahlte.

Ein Slapsticktor schenkte jedoch der gegnerischen Mannschaft die Führung. Aus eigenem Ballbesitz stolperten gleich zwei Spieler im trockenen Rasen, so gab man dem Gegner den Ball, der nur noch an den liegenden Spielern vorbei aufs Tor laufen musste.

Danach wurde es schwer gegen gut verteidigende Aue zum Ausgleich zu kommen. Dennoch gab es noch zwei große Chancen zum Ausgleich, die leider nicht mehr viel.

Mit der Niederlage schob sich Aue mit einem Punkt vorbei an der MKS. Dennoch war der Turniersieg möglich, da Aue noch ein schweres Spiel und die MKS ein vergleichsweise leichtes letztes Spiel hatte.

Dieses letzte Spiel war an Tragik kaum zu überbieten. Es was der erwartet leichte Gegner und es gab Chancen im Minutentakt, die leider allesamt knapp ihr Ziel verfehlten oder von einem über sich hinauswachsenden Hüter entschärft wurden.. das Tor fiel nicht und das Parallelspiel endete auch unentschieden...

So schrammte man denkbar knapp am Turniersieg vorbei. Zweitbeste Mannschaft in ganz Sachsen, eine Medaille, ein Shirt, ein neuer Fußball waren da nur ein sehr schwacher Trost für die Spieler. Die Mannschaft hätte es verdient gehabt, nach der gezeigten Leistung, das Turnier zu gewinnen und nach Berlin zu fahren.

Nichtsdestotrotz war es ein unglaubliches Fußballjahr für die WK III der Max-Klinger-Schule. In drei Turnierrunden spielten man unglaublich guten Fußball. Man hat sowohl die Schule als auch die Stadt im Freistaat mehr als würdig vertreten.

Vielen Dank an alle LehrerInnen für ihr Mitwirken, Freistellen und Unterstützen.

